

Die Sieger-Teams des Jahres 2005/06 und ihre Ideen.

Sie sind Absolventen von Fachhochschulen, Universitäten und Speziallehrgängen und entschlossen, in der Wirtschaft als freie Unternehmer Fuß zu fassen. Dazu gehört zwar sicherlich eine zündende Idee oder eine Vision. Aber um auf einer soliden Geschäftsgrundlage aufbauen zu können, sollten auch ein ausgereifter Businessplan beziehungsweise ausreichende Mittel zur Verfügung stehen. Der Weg von der Gründung bis zum ersten Gewinn und dem Klingeln in der Kasse ist bekanntlich lang. „Ein besonderer Fokus wurde daher im Wettbewerbsjahr 2005/06 auf die Umsetzbarkeit von Geschäftsplänen und deren strukturierte Finanzierung gerichtet“, so i2b & GO! Geschäftsführer Mag. Werner Kraus, „denn gerade in diesem Bereich zeigt sich noch reichlich Aufholbedarf, und hier konnten wir mit speziellem Coaching Unterstützung leisten.“

Jeder Teilnehmer erhielt die Möglichkeit, seine Idee mit Unterstützung erfahrener Experten schrittweise zu einem umsetzungsfähigen Businessplan weiterzuentwickeln. Während des gesamten Wettbewerbs standen Gründungs-, Finanz-, Rechts- und Innovationsfachleute mit ihrem Know-how den Teilnehmerteams beratend zur Seite und gaben ein professionelles Feedback.

Die **Ideengrundlagen** des Businessplan-Wettbewerbs für innovative Produkt- und Dienstleistungsideen zeichneten sich durch interessante und zum Teil ungewöhnliche Geschäftsideen aus. „Innovative Ideen bedeutete dabei aber nicht“, so Mag. Kraus, „dass hier nur nobelpreiswürdige Ideen zum Zug kommen sollten. Es sind oft kleine Änderungen, die ein Unternehmen innovativ erscheinen lassen und genau damit den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg einer Unternehmensidee sichern.“



kleine wunder

Karin Torky-Martin
Joachim Martin

1. Platz Dienstleistung & Handel

Die Geschäftsidee des Ehepaares bewirkt tatsächlich Wunder – bei Kinderhilfsorganisationen. Sie erhalten Gewinnanteile von Produkten, die Hersteller zu den geringstmöglichen Kosten erzeugen, an den Handel liefern, der sie dann zu den höchstmöglichen Preisen verkauft. „kleine wunder“ managt die Zusammenarbeit zwischen Erzeuger und Handel.



Nusana

Mag. Franz Nusime

2. Platz Dienstleistung & Handel

Mit seiner Idee will Franz Nusime im Gesundheitsbereich, in Kindergärten, Altenheimen und Krankenhäusern punkten. Nusana wird ab 2007 Fleischersatzprodukte erzeugen, die auf rein pflanzlicher Basis aufgebaut sind. Die Grundrezeptur entspricht jener von magerem Kalbfleisch. Die Produkte sind cholesterinfrei und ohne tierische Fette.



Lex7

Mag. Claudia Unterscheider
Alexander Sickl

3. Platz Dienstleistung & Handel

Einrichten von Büros oder Wohnungen wird mit dem neuen Baukasten-Möbel-Stecksystem der Firma Lex7 leicht und vor allem kostengünstig gemacht. Die Möbel lassen sich beliebig verändern, ergänzen oder erweitern. Den Vertrieb wollen der gelernte Tischler und Designer sowie seine Partnerin, eine Marketing-Expertin, über das Internet gestalten.

Powered by:



GRIDLAB

Dr. Hermann Maier

1. Platz

Innovation & Technologie

Maier hat nicht nur den Namen mit dem Herminator gemeinsam, sondern ist auch Erster bei Innovationen. Der Doktor der Technik hat eine Strömungs-Simulationsmethode zur Optimierung von technischen Anlagen entwickelt und ist mit diesem Patent führend in Europa. Jetzt winken ihm, seinem Partner und der Firma GRIDLAB lukrative Aufträge.



ensing solution

DI Norbert Kleber

2. Platz

Innovation & Technologie

Norbert Kleber aus Vorarlberg entwickelte ein Mess-System zur Durchflussmessung und Gasanalyse von Biogas, den „Biogas-Sensor“, und beschäftigt sich in seiner Firma ensing solution mit der Entwicklung von speziellen Sensorlösungen für den Bereich erneuerbare Energien. Dazu gehören auch die Fotovoltaik und Biogaserzeugung.



metaflex

Gerhard Resch

3. Platz

Innovation & Technologie

Gerhard Resch erspart Bauspenglereien, Hallen- und Fassadenbaufrimen viel Zeit und Geld. Seine Firma metaflex kann jedes gewünschte Metallprofil innerhalb von 48 Stunden passgenau herstellen und liefern. Damit hat sich der kleine Betrieb eine Nische erobert und reagiert flexibler als Große auf die Nachfrage. Eingesetzt wird modernste CNC-Technologie.



Die Sieger. So beeindruckten die Jury vor allem die Gewinner des ersten Preises in der Kategorie Dienstleistung und Handel, Karin Torky-Martin und Joachim Martin. Das Ehepaar verband seine altruistische Neigung mit einer Geschäftsidee. Der Name der neu gegründeten Firma, „kleine wunder“, deckt sich mit der Vision, die die Martins am Start hatten. Kleine Wunder sind Alltagsprodukte, die wir alle täglich brauchen. Der Gewinn, der mit dem Verkauf erzielt wird, geht zum Teil aber an wichtige Kinderhilfsorganisationen wie die Österreichische Kinderhilfe, Rote Nasen Clowndoctors, Licht für die Welt und das Möwe Kinderschutzzentrum. Die Produkte werden für die Martins von etablierten Herstellern erzeugt, zum Beispiel NÖM, Waldquelle oder Kanol, und dann über die Handelsketten Merkur, Adeg, Metro u. a. weiterverkauft. Die Martins übernehmen die Organisation.

Im Bereich Innovation & Technologie beeindruckte Dr. Hermann Maier. Der promovierte Techniker, Absolvent der Technischen Uni Graz und der Montanuniversität, gründete eben mit einem Partner die Firma Gridlab. Maier entwickelte ein Verfahren bzw. Spezialkomponenten, die Kraftwerksbauern und Anlagenbetreibern bis zu 25 Prozent Einsparung im Betrieb ermöglichen. Das erregte bereits das Interesse internationaler Großfirmen. Den ersten Großauftrag haben Maier und sein Partner bereits unterschrieben.

Gute Zukunftsaussichten haben auch die Zweit- und Drittpreisgewinner mit ihren Ideen. So wird sich Mag. Franz Nusime im viel versprechenden Bereich „gesunde Ernährung“ mit Spezialrezepten etablieren. Gerhard Resch will sich mit Spezialangeboten einen Nischenplatz im Baugewerbe sichern, und das Kärntner Duo Mag. Claudia Unterscheider und Alexander Sickl möchte mit einem Möbelsystem punkten und einen Vertrieb via Internet aufziehen.

Informationen

Mag. Werner M. Kraus

Geschäftsführer

i2b – ideas to business

Penzinger Straße 76, 1140 Wien

Tel.: 01/899 90-3136

E-Mail: kraus@i2b.at

Mag. Roxana Seyyed-Hashemi

Stv. Geschäftsführerin

i2b – ideas to business

Voest-Alpine-Straße 7, 4031 Linz

Tel.: 0732/69 86-80 11

E-Mail: seyyed-hashemi@i2b.at

www.i2b.at

SIEMENS

ERSTE SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.